

An den Studentischen Konvent der Universität Würzburg

Antragsteller:

Fachschaftenrat der Universität Würzburg (in Vertretung durch den Vorsitz Chantal Beck und Johannes Heißdörfer)

## **Antrag zum Wegfall der Gelder im „Qualitätspakt Lehre“**

Antrag:

Der Sprecherinnen- und Sprecherrat der Universität Würzburg wird hiermit beauftragt, sich gegenüber der Universitätsleitung dafür einzusetzen, dass die Weiterfinanzierung der Projekte sichergestellt wird, die bisher im Rahmen des „Qualitätspakts Lehre“ gefördert wurden.

Zu diesem Zweck sollen insbesondere Fakultäten, welche nach dem Wegfall der Förderungen wichtige und notwendige unterstützende Angebote für Studierende nicht aus eigenen Geldern weitertragen können, von der Universitätsleitung dahingehend finanziell unterstützt werden. Besonders soll auf eine Weiterführung des KOMPASS-Programms hingewirkt werden.

Begründung:

Seit 2011 unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des von Bund und Ländern beschlossenen „Qualitätspakt Lehre“ (QPL) ausgewählte Hochschulen in Deutschland in verschiedenen Formen mit einem Gesamtfördervolumen von 2 Mrd. Euro bei der Verbesserung der Studienbedingungen und Lehrqualität. Nach Ablauf der ersten Förderperiode bis 2016 wurde der QPL bis zum 31.12.2020 verlängert, jedoch ist keine weitere Förderung über dieses Datum hinaus geplant (Quelle [1]).

Die Universität Würzburg wird seit 2011 mit zwei Vorhaben vom QPL gefördert: Dem Einzelvorhaben „Verbesserte Lehrqualität an der Universität Würzburg“ und dem Verbundvorhaben „ProfiLehrePlus-Hochschullehre Bayern 2020“. Ziel des Vorhabens „ProfiLehrePlus“ ist eine „systematische Professionalisierung der Lehre“ und ist für „LehranfängerInnen als auch für HochschullehrerInnen mit Berufserfahrung ausgelegt“. (Quelle [2])

Durch das Einzelvorhaben zur Verbesserung der Lehrqualität wurde an der Universität Würzburg viele verschiedene Maßnahmen finanziert unter anderem:

- Internationale Sommer- und Winterschulen
- Vorkurse und sprachpropädeutische Kurse
- Ausbau des KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramms
- Schreibzentrum/Writing Center
- Weiterbildungsprogramme für Lehrende
- Ausbau des Angebots und Einsatzes von E-/Blended Learning

(Quelle: [3])

Insbesondere sticht das KOMPASS-Programm hervor, welches an allen Fakultäten sehr gut angenommen wurde. Dabei wurden sogar 2 Teilprojekte von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

als „Good Practice-Beispiele“ ausgewählt und zur Nachahmung empfohlen. Die Palette ist sehr vielseitig, im Folgenden findet sich ein kleiner Auszug der Projekte aus den einzelnen Fakultäten:

- Selbstlernkompetenz Mentoring Programm
- Studierwerkstatt
- Lange Nacht des Schreibens
- Mentoring-Programm in Kleingruppen
- Lehr-Lern-Labore
- MINT-„Erklärhiwis“
- Tutorien zum Studieneinstieg

(Quelle [4])

Viele dieser Projekte haben sich im Laufe der letzten Jahre als elementare wichtige Unterstützung für Studierende insbesondere in den ersten Semestern entwickelt und sind aus dem Studienalltag nicht mehr wegzudenken. Auch dies zeigt, wie erfolgreich sich das KOMPASS-Programm entwickelt hat und welchen Stellenwert gerade auch wir als Studierende ihm beimessen. Insbesondere entfällt der deutliche Großteil an Unterstützungsangebot zum Studieneinstieg auf durch KOMPASS geförderte Projekte. Dieses Unterstützungsangebot trägt definitiv zur Attraktivität des Studienstandorts Würzburg bei.

Auch wurde dieses Angebot in den letzten Jahren in einem solchen Umfang in den Lehrbetrieb integriert, dass wir bei einem Wegfall ernsthafte Probleme in den Lehrabläufen befürchten.

Als dementsprechend wichtig sehen wir als Studierendenvertretung bei vielen Projekten eine überganglose Weiterfinanzierung. Hierzu erklärt die Universität Würzburg auf der offiziellen Seite des BMBF:

„Die Maßnahmen werden nach Auslaufen der Förderung nachhaltig weitergeführt.“ (Quelle [2])

Leider scheint es bisher von Seiten der Universitätsleitung noch keinerlei Initiative hinsichtlich einer Unterstützung der einzelnen Fakultäten zu geben. Stattdessen zeichnen sich Einsparungen in verschiedener Form ab, diese reichen von teils drastischer Erhöhung der Tutoriums- und Mentoren-Gruppengrößen bis hin zu einer vollständigen Auflösung mancher Projekte.

Unter „nachhaltig weitergeführt“ verstehen wir etwas Anderes.

Dementsprechend wünschen wir uns als Studierendenvertretungen den Dialog der Fakultäten zu den jeweiligen Fachschaften sowie eine generelle Bereitschaft der Universitätsleitung, die bisherigen Programme ernsthaft weiter zu fördern.

Quellen:

[1] <https://www.qualitaetspakt-lehre.de/de/qualitat-von-hochschullehre-und-studienbedingungen-verbessern-1764.php>

[2] <https://www.qualitaetspakt-lehre.de/de/julius-maximilians-universitat-wuerzburg-3505.php>

[3] <https://www.uni-wuerzburg.de/lehre/qualitaetspakt-lehre/projektdateien/massnahmen/projekte-aktuell-2-foerderphase/>

[4] <https://www.uni-wuerzburg.de/lehre/kompass/highlights-aus-den-fakultaeten/>